



Ellen Urban: Tango mit rotem Tuch



Zigarren frisch gedreht



Fotos: Nicola Pfitzenreuter

8. Internationaler Wirtschafts- und Presseball

„Bonnos Aires“: Das Gesellschaftsereignis zwischen Tango und Dreivierteltakt

Von Nicola Pfitzenreuter

Unzählige Limousinen mit Chauffeur hielten vor dem Bonner Maritim, das sich unter dem Motto „Bonnos Aires“ in „Klein-Argentinien“ verwandelt hatte.

Rund 1 500 Ballgäste freuten sich auf den 8. Internationalen Wirtschafts- und Presseball Köln-Bonn und wurden schon am Eingang von argentinischer Gauchos und heißen Rhythmen empfangen. Im Foyer dufteten an lateinamerikanisch dekorierten Ständen viele kulinarische Köstlichkeiten.

Mit „Don't cry for me, Argentina“ begrüßte die Moderatorin June Wilson die tanzfreudigen Gäste im Großen Saal. Dennoch blieb der traditionelle Eröffnungstanz ein Walzer, den die beiden Stadtoberhäupter von Bonn (Bärbel Dieckmann) und Köln (Fritz Schramma) als Schirmherren des Balls gekonnt aufs Parkett legten. Danach füllte sich die Tanzfläche sofort – und blieb es bis in die frühen Morgenstunden. Ob Dreivierteltakt, heißer Samba oder erotischer Tango, das Parkett glühte. Wer beim Tango noch ein wenig unsicher war, konnte sich im Foyer bei einem kleinen Schnellkurs die nötige Hilfe holen.

Hans-Dietrich Genscher und Frau Barbara.

Schramma) als Schirmherren des Balls gekonnt aufs Parkett legten. Danach füllte sich die Tanzfläche sofort – und blieb es bis in die frühen Morgenstunden. Ob Dreivierteltakt, heißer Samba oder erotischer Tango, das Parkett glühte. Wer beim Tango noch ein wenig unsicher war, konnte sich im Foyer bei einem kleinen Schnellkurs die nötige Hilfe holen.

Gefeiert wurde gleich in drei Sälen. Im Gegensatz zum Großen Saal, ging es

im kleineren Saal Beethoven etwas flipziger zu. Dort wurde zur Discomusik sowohl geschwoft, als auch gezappelt. Im Saal Schumann präsentierte die Kölner Modedesignerin Olcay Krafft ihre äußerst exquisite Mode – natürlich zu Tango-Klängen und –Tänzen.

„Tango nicht nur ein Tanz, sondern ein Lebensgefühl – auch solo“, kündigte June Wilson die äußerst erotische Showeinlage von Ellen Urban an. Bei ihrer Darbietung „Sind wir nicht alle ein bisschen Tango?“ tanzte sie mit und an einem langen roten Tuch wie eine Trapezkünstlerin und zog das Publikum augenblicklich in ihren Bann.

Natürlich wimmelte es unter den Gästen nur so von Prominenz! Einer der wohl treuesten Gäste war der ehemalige Außenminister Hans-Dietrich Genscher mit seiner Frau Barbara und der ZDF-Historiker Guido Knopp. Auch der Kabarettist Konrad Beikircher, die Chansonnière Stefania Adomeit, TV-Moderator Jean Pütz, der Bundestagsabgeordnete Ulrich Kelber, Stadtdirektor Arno Hübner, die Schauspielerin Marie-Luise Marjan und viele mehr kamen, um gemeinsam zu feiern. ♦



Jean Pütz und Ehefrau Pina Coluccia.

Bonn